

Markteinstieg und Marktchancen für deutsche Unternehmen in Serbien

Eckdaten - Serbien



- Einwohner: 7.01 Millionen (- 0,5 %)
- Fläche: 77.474 in km²
- Hauptstadt: Belgrad (1.6 Mio. Einwohner)
- Amtssprache: Serbisch
- Währung: Serbischer Dinar (RSD)
- Wechselkurs:
1€ = 119,40 RSD (Oktober 2017)

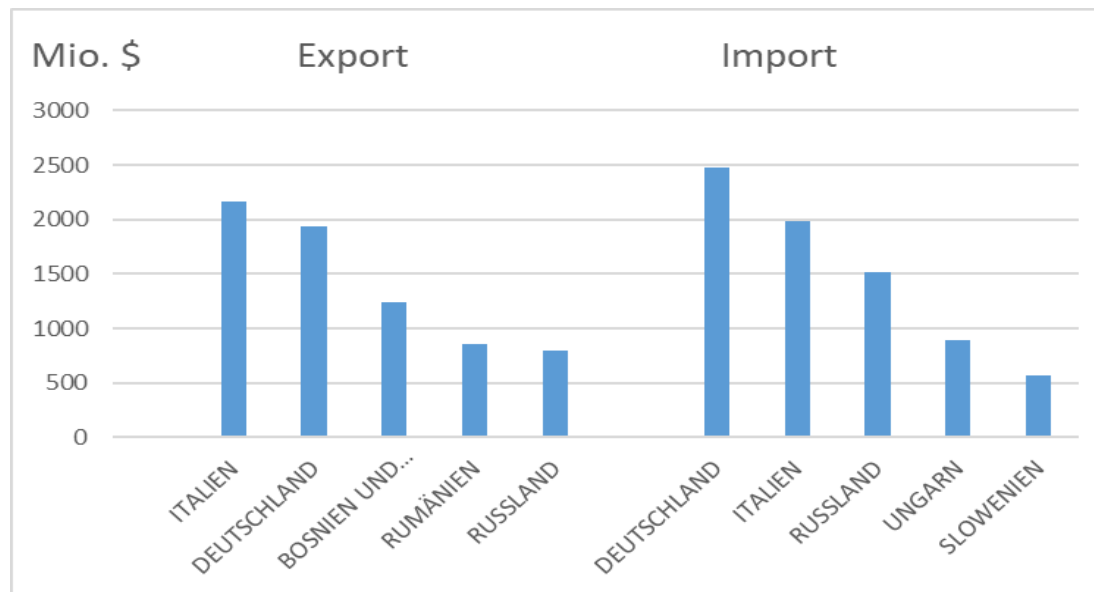
- Kosovo wird von Serbien nicht als ein unabhängiger Staat anerkannt und wird immer noch als Teil Serbiens betrachtet

Wirtschaftliche Eckdaten 2016 - Serbien

- BIP (nominal, Mrd. Euro): 34,1
- BIP (pro Kopf, Euro): 4.833,00
- Handelsdefizit (Mrd. Euro): -4,3
- Staatsverschuldung (Mrd. Euro): 25,27 (74,1 % des BIP)
- Inflationsrate: 1,3% (historisches Minimum)
- Arbeitslosenquote: 15,3% (niedrigster Wert in den letzten 7 Jahren)
- Zahl der Erwerbstätigen (+15 Jahren): 3.045.000
- Durchschnittlicher Nettolohn : 380,00 € (Netto) / 515,00 € (Brutto)

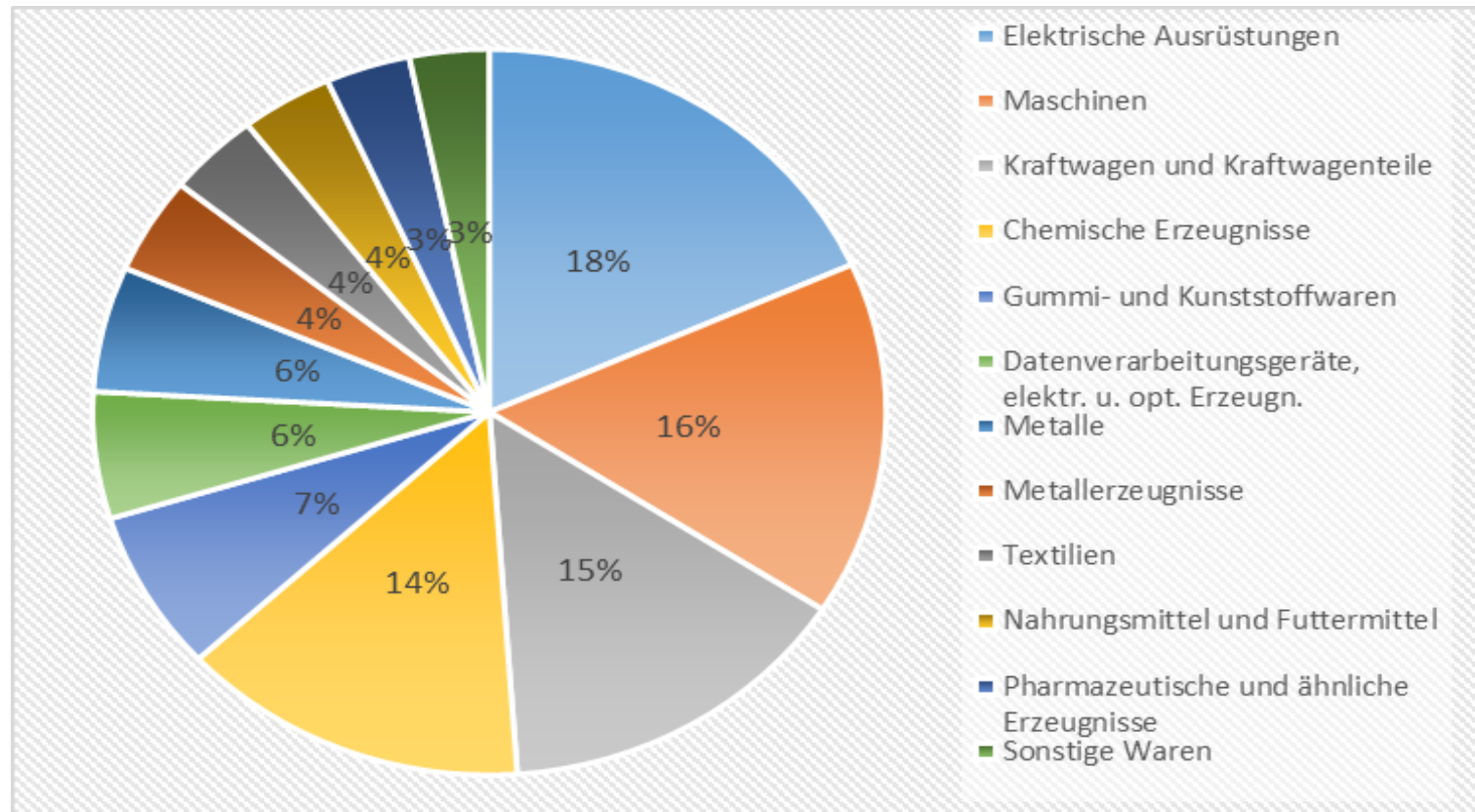
Außenwirtschaft – Serbien

- Deutschland als wichtigster Handelspartner - mit Handelsvolumen von 4,4 Mrd. USD (2016)



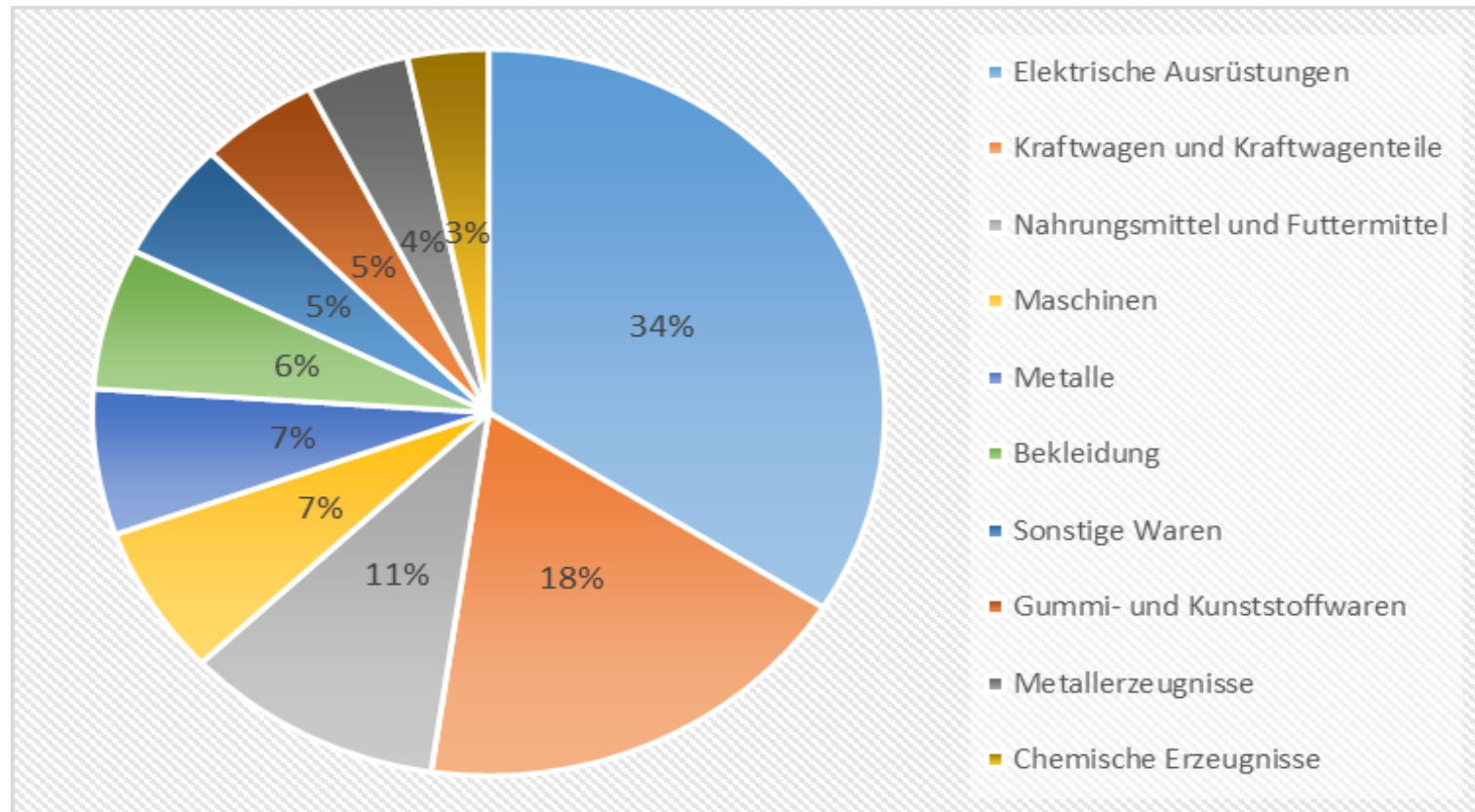
- Export nach DE - 1,9 Mrd. USD
- Import aus DE - 2,5 Mrd. USD

Außenwirtschaft – Serbien



Ausfuhren aus Deutschland nach Serbien im Jahr 2016

Außenwirtschaft – Serbien



Einfuhren aus Serbien nach Deutschland im Jahr 2016

Direktinvestitionen – Serbien

- Serbien als wichtigstes Investitionsziel in Mittel- und Osteuropa
- Seit 2007 insgesamt mehr als 21 Mrd. Euro ausländischer Direktinvestitionen
- Deutsche Direktinvestitionen belaufen sich auf knapp 1,54 Mrd. Euro und nehmen Platz 2 der ausländischen Direktinvestitionen nach Anzahl der in Serbien durchgeführten Projekte



Ausländische Direktinvestitionen nach Anzahl der in Serbien durchgeführten Projekte

Direktinvestitionen – Serbien

- Deutschland nimmt mit 163,6 Mio. Euro den vierten Platz unter den wichtigsten Investoren nach den Niederlanden (276,6 Mio.), Österreich (276,5 Mio.) und Luxemburg (256,3 Mio.) (2016)

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Netto Direktinvestitionen in Serbien	102,3	199,1	90,1	82,8	31,6	71,7	163,6

Deutsche Direktinvestitionen in Serbien (in Mio. Euro)

- Etwa 400 deutsche Unternehmen mit mehr als 35.000 Arbeitsbeschäftigten in Serbien tätig
- Große deutsche Investoren wie Siemens und Henkel (AUT), Stada, Metro, Messer, usw.

SWOT Analyse – Serbien

Stärken

- ✓ Günstige geographische Lage und gute logistische Anbindung
- ✓ Günstige Lohnkosten
- ✓ Attraktive Steuersätze
- ✓ Große Diaspora stützt mit Überweisungen den Konsum
- ✓ Neues liberales Arbeitsgesetz, Baugesetz, Konkursgesetz und Privatisierungsgesetz

Schwächen

- ✓ Überschaubare Größe des Binnenmarkts
- ✓ Hohe Abhängigkeit von Energieimporten
- ✓ Hohes Haushaltsdefizit

Chancen

- ✓ Zahlreiche Freihandelsabkommen, darunter mit der Zollunion Russland-Belarus-Kasachstan und der Türkei
- ✓ Mitgliedschaft in der Freihandelszone CEFTA
- ✓ Mittelfristig winkt EU-Integration (EU-Beitrittskandidat seit 2013, offizielle Beitrittverhandlungen seit Januar 2014)
- ✓ Hoher Bedarf für Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur und Industrie

Risiken

- ✓ Abhängigkeit von Kapitalzuflüssen aus dem Ausland
- ✓ Hohes Außenhandelsdefizit
- ✓ Notwendige Haushaltssanierung birgt Gefahr sozialer Spannungen

Energiemarkt – Serbien

Basisinformationen

- Gesamtstromerzeugung : 39.570 GWh (2016, ohne Kosovo)
- Stromerzeugung nach Energieträgern: Kohle mit 76 % und EE mit 24 %
- Kapazitäten für die Stromerzeugung (insgesamt 7.584,55 MW, Jahr 2017):
 - Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas) mit 4.054 MW
 - KWK mit 336 MW
 - EE mit 3.064,55 MW
 - Sonstige mit 129,90 MW
- Großteil der Anlagen im Besitz von **Elektroprivreda Srbije (EPS)** - staatlicher Stromerzeuger und- anbieter, **Elektromreza Srbije (EMS)** - staatliches Netzbetriebsunternehmen (Netzlänge: 9.100 km), bis 2005 Teil der EPS
- Strompreise: 5-16 Eurocent/kWh

Erneuerbare Energien – Serbien

Seit 2009 (erstmalige Einführung eines rechtlichen Rahmens für Einspeisevergütungen in Serbien) wurden folgende neue Kapazitäten für die Herstellung von Strom gebaut (Stand: September 2017):

- 80 Kleinwasserkraftwerke mit einer installierten Leistung von etwa 52,5 MW
- 103 Solarkraftwerke mit einer Leistung von 8,8 MW (meist Anlagen bis 30 KW auf Gebäuden)
- 3 Windkraftwerk mit einer Leistung von 17 MW
- 10 Biogaskraftwerken mit einer Gesamtleistung von 12 MW



Register der vorübergehenden/bevorzugten Stromhersteller in Serbien:
http://www.mre.gov.rs/doc/registar26.09.17.html#Sec_Biogas

Einspeisevergütungen – Serbien

- Am 01.10.2016 wurden neue stimulative Einspeisevergütungen für den Zeitraum von 2016-2018 verabschiedet. Diese Einspeisevergütungen haben eine Geltungsdauer von 12 Jahren.

Art der Anlage	Einspeisevergütung in Euro-Cent/kWh
Biomassekraftwerk bis 1 MW _{el}	13,26
Biomassekraftwerk von 1 - 10 MW _{el}	13,82 - 0,56 x P _{el} (installierte elektrische Leistung)
Biomassekraftwerk über 10 MW _{el}	8,22
Biogaskraftwerk von 0 - 2 MW _{el}	15,66
Biogaskraftwerk von 0,2 - 1 MW _{el}	18,333 - 1,111 x P _{el} (installierte elektrische Leistung)
Biogaskraftwerk von 2 - 5 MW _{el}	16,85 – 0,370 x P _{el} (installierte elektrische Leistung)
Biogaskraftwerk über 5 MW _{el}	15

Bioenergie – Serbien

Überblick

- Biomasse mit einem Anteil von 61% (3.405 Mtoe) das wichtigste technische Potenzial EE in Serbien – 1.67 Mtoe landwirtschaftliche Biomasse, der Rest Holzbiomasse
- Nutzungsgrad: Holzbiomasse 66,7 %, landwirtschaftliche Biomasse nur 2 %
- Holzbiomasse in Zentralserbien (29,1% Serbiens bewaldet), landwirtschaftliche Biomasse in Vojvodina
- Nach dem Nationalen Aktionsplan für die Nutzung von erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2020 in Serbien (2013), EE 27% am Endenergieverbrauch:
 - 100 MW Biomasse (bis heute 10,984 MW)
 - 30 MW Biogas (bis heute 12 MW)
- Aktuellstes Thema Biogas – höhere Einspeisevergütungen

Marktchancen Bioenergie – Serbien

- Biogas – „Know-How“ und Technologie aus der EU
- KFW Programm – „Förderung erneuerbarer Energien in Südosteuropa – Entwicklung des Biomassemarktes in Serbien“
- Umstellung von Heizkraftwerken auf Holz-und Agrarbiomasse durch ppp-Partnerschaften
- GIZ-DKTI Programm „Entwicklung eines nachhaltigen Bioenergiemarktes in Serbien“
- **Empfehlung:** Kontakt zu relevanten Institutionen wie GIZ Serbien, KFW Entwicklungsbank, Biomasseverband Serbio, Biogasverband Serbiens usw.

AHK Serbien – Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer

- Teil eines weltumspannenden Netzes von 130 Auslandshandelskammern und Delegationen der deutschen Wirtschaft in 90 Ländern
- Gründung der Delegation in 2001, Kammer seit 14. April 2016
- Dienstleistungen wie:
 - Auskunft bei Rechts, Finanz- und Zollangelegenheiten
 - Standortrecherchen (Standortauswahl, Analysen des lokalen Arbeitsmarkts usw.)
 - Firmengründung etc.

Website: <http://serbien.ahk.de/>

- Projekte in 2018, hervorzuheben: **Geschäftsreise „Biomasse und Biogas in Serbien“, 19. – 23. März, mit Konferenz in Belgrad am 20. März**
- Format Geschäftsreise:
 - I Baustein: Zielmarktanalyse
 - II Baustein: Konferenz
 - III Baustein: Geschäftsreise der Teilnehmer

**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit**